

Ersetzt Fassung: 02/09

**SICHERHEITSDATENBLATT FÜR GEFÄHRLICHE STOFFE UND ZUBEREITUNGEN GEMÄSS  
Verordnung 1907/2006/EG**

---

**1. STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**

- 1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung: **Wespen-Spray-Ex**
- 1.2 Firmenbezeichnung: Detia Freyberg GmbH  
Dr.-Werner-Freyberg-Str. 11  
D-69514 Laudenbach
- 1.3 Auskunft gibt: Tel.: 06201-708(0)503  
Fax: 06201-708-427

Giftinformationszentrum (GIZ) Universitätsklinikum Mainz Tel.: 06131-19240

---

**2. MÖGLICHE GEFAHREN**

Symbol: F+, N, Xi



Gefahrenbezeichnung: Hochentzündlich; Umweltgefährlich, Reizend

- 12 - Hochentzündlich  
43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich  
50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen  
67 - Dämpfe können Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen
- 

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

- 3.1 Chem. Bezeichnung / % Bereich / Symbol / R-Sätze / CAS-Nr.
- |             |          |       |                |                    |
|-------------|----------|-------|----------------|--------------------|
| Schellsol T | 30-50%   | Xn    | 10-65          | CAS-Nr. 64741-65-7 |
| Pyrethrine  | 0,95 %   | Xn, N | 20/21/22-50/53 | CAS-Nr. 8003-34-7  |
| Permethrin  | 1,90 %   | Xn, N | 20/22-43-50/53 | CAS-Nr. 52645-53-1 |
| Aceton      | 10- 19 % | F, Xi | 11-36-66-67    | CAS-Nr. 67-64-1    |
| Butan       | 10-30%   | F+    | 12             | CAS-Nr. 106-97-8   |
| Propan      | 10-20 %  | F+    | 12             | CAS-Nr. 74-98-6    |
- 3.2 Chem. Bezeichnung / % Bereich / MAK-Wert / TRK-Wert / BAT-Wert
- |            |  |  |  |  |
|------------|--|--|--|--|
| SchellsolT |  | 1000 mg/m <sup>3</sup>                         |  |  |
| Propan     |  | 1000 ml/m <sup>3</sup> -1800 ml/m <sup>3</sup> |  |  |
| Butan      |  | 1000 ml/m <sup>3</sup>                         |  |  |
- 

**4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

- 4.1 Einatmen: Für Frischluft sorgen, ist Atmung unregelmäßig oder Atemstillstand aufgetreten, künstliche Beatmung vornehmen. Betroffenen ruhigstellen und Arzt hinzuziehen
  - 4.2 Augenkontakt: mit viel Wasser spülen (min. 15 min.), Arzt hinzuziehen
  - 4.3 Hautkontakt: benetzte Stellen mit viel Wasser und Seife abwaschen, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
  - 4.4 Verschlucken: Gefahr der Aspiration der Lunge (Ödem), keinen Brechreiz hervorrufen, sofort Arzt hinzuziehen
- 

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- 5.1 Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Sand, CO<sub>2</sub>, Schaum und Löschpulver in großen Mengen
  - 5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl
  - 5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase. Im Brandfall unversehrte Dosen aus dem Gefahrenbereich entfernen, ggfs. Mit Wasser kühlen, Berstgefahr.  
Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
  - 5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Atemschutz abhängig von Art und Umfang des Brandes.  
Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen, von Zündquellen fernhalten
- 

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Siehe auch Punkt 8 und 13

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Zündquellen beseitigen, ungeschützte Personen in Sicherheit bringen.
  - 6.2 Umweltschutzmaßnahmen: mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen.  
Kontamination von Wassersystemen vermeiden.
  - 6.3 Verfahren zur Reinigung: mit alkalischem Reinigungsmittel (Seifenlauge) oder warmer Sodalösung aufnehmen.
- 

## 7. LAGERUNG UND HANDHABUNG

- 7.1 Handhabung
    - 7.1.1 Hinweise für den sicheren Umgang: Hitze, Licht und Sauerstoff meiden. Das Produkt unterliegt der Kennzeichnungspflicht auf Aerosolpackung. Behälter steht unter Druck. Von Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50° C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühende Gegenstände sprühen. Brennbar.
  - 7.2 Lagerung
    - 7.2.1 Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Behälter an gut gelüftetem Ort dicht geschlossen und kühl aufbewahren
    - 7.2.2 Zusammenlagerungsverbote  
TRGS 514 (Lagern sehr giftiger und giftiger Stoffe) beachten: n.a.  
TRG 300 (Druckgaspackungen) beachten: n.a.
    - 7.2.3 Besondere Lagerbedingungen: siehe auch Punkt 10.2
- 

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

siehe auch Punkt 2.2 MAK-Wert, sowie BAT-Wert

- 8.1 Atemschutz: ja

- 8.2 Handschutz: ja
  - 8.3 Augenschutz: ja
  - 8.4 Körperschutz: n.a.  
Während der Anwendung nicht essen, trinken, rauchen
- 

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

- 9.1 Aussehen
    - 9.1.1 Aggregatzustand: Aerosol
    - 9.1.2 Farbe: gelblich
    - 9.1.3 Geruch: spezifisch
  - 9.2 pH-Wert (20°C): n.a.
  - 9.3 Siedepunkt/Siedebereich (in °C): - 46 (Treibgas)
  - 9.4 Schmelzpunkt/Schmelzbereich (in °C): n.a.
  - 9.5 Entzündbarkeit und andere sicherheitsrelevante Daten
    - 9.5.1 Flammpunkt in °C: 97°C
    - 9.5.2 Entzündlichkeit (fest, gasförmig): n.a.
    - 9.5.3 Selbstentzündlichkeit: n.a.
    - 9.5.4 Brandfördernde Eigenschaften: Dämpfe können zündfähige Gemische bilden
  - 9.6 Explosionsgefährlichkeit in Vol%
    - 9.6.1 untere Explosionsgrenze: 2 Vol-%(Treibgas)
    - 9.6.2 obere Explosionsgrenze: 12 Vol-%(Treibgas)
  - 9.7 Weitere Angaben
    - 9.7.1 Dampfdruck: n.v.
    - 9.7.2 Dichte:0,66 bei 20 °C
    - 9.7.3 Schüttdichte: n.a.
  - 9.8 Löslichkeit
    - 9.8.1 Wasserlöslichkeit: Teilweise löslich
    - 9.8.2 Fettlöslichkeit: gut löslich
    - 9.8.3 Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): n.g.
  - 9.9 Sonstige Angaben: n.a.
- 

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 Zu vermeidende Bedingungen: siehe Punkt 7
  - 10.2 Zu vermeidende Stoffe: starke Oxidationsmittel, Laugen, starke Säuren
  - 10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Entwicklung von entzündlichen Gasen und Dämpfen, Bildung explosiver Gasgemische in Luft
  - 10.4 Stabilisatoren vorhanden: n.a.
  - 10.5 Aggregatzustandsänderung - Auswirkung auf die Sicherheit: Dämpfe können zündfähige Gemische bilden
- 

## 11. \* ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

- 11.1 Akute Toxizität
  - 11.1.1 Verschlucken, LD<sub>50</sub> Ratte oral (mg/kg): Pyrethrum 584-900, Isoparaffingemisch > 2000,
  - 11.1.2 Einatmen, LC<sub>50</sub> Ratte inhalativ (mg/l): Pyrethrum 6,5 (30 min.), Isoparaffingemisch > 5
  - 11.1.3 Hautkontakt, LD<sub>50</sub> dermal (mg/kg):, Pyrethrum 1500, Isoparaffingemisch > 2000  
Hautreizung durch Entfettung
  - 11.1.4 Augenkontakt: Augen- und Schleimhautreizung möglich
- 11.2 Chronische Wirkungen (W. = Wirkung)
  - 11.2.1 sensibilisierende W.: bei Personen, die zu Allergien neigen, kann nach wiederholtem Kontakt eine Überempfindlichkeit entstehen.
  - 11.2.2 krebserzeugende W.: keine bekannt
  - 11.2.3 erbgutverändernde W.: keine bekannt
  - 11.2.4 fortpflanzungsgefährdende W.: keine bekannt

- 11.2.5 narkotisierende W.: vorübergehende Betäubung durch Pyrethrum möglich  
11.3 sonstige Hinweise: n.a.
- 

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

- 12.1 Wassergefährdungsklasse: 2 - wassergefährdend (Selbsteinstufung)  
12.2 Abbaubarkeit: Isoparaffine sind biologisch schwer abbaubar, Pyrethrine leicht durch Licht/Sauerstoff abbaubar  
12.3 Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen: n.g.  
12.4 Aquatische Toxizität: Pyrethrine sind toxisch für Fische und Reptilien  
12.5 Ökotoxizität: n.g.
- 

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- 13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen  
13.1.1 Abfallschlüssel-Nr.: 070404  
13.1.2 Empfehlung: Eventuelle Produktreste zur Sammelstelle für Haushaltschemikalien bringen. Kommunale Vorschriften beachten. Entsorgung größerer Mengen: siehe Punkt 13.1.1  
13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial siehe Punkt 13.1.1
- 

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT:

- 14.1 **Landtransport** gem. ADR (Straße) bzw. RID (Schiene)  
14.1.1 Klasse: 2 Ziffer/Buchstabe: UN-Nummer: 1950  
14.1.2 Bezeichnung des Gutes: Druckgaspackungen  
14.1.3 Gefahrzettel:  
14.1.4 Warntafel:  
14.1.5 Bemerkungen:  
14.2 **Seetransport** gem. IMDG-Code  
14.2.1 Klasse: 2 UN-Nr.: 1950 Verpackungsgruppe:  
14.2.2 Technischer Name:  
14.2.3 Gefahrzettel:  
Marine Pollutant:  
14.2.4 EmS-Nr.: MFAG-Tafel-Nr.:  
14.2.5 Bemerkungen:  
14.3 **Lufttransport** gem. IATA-DGR/ICAO-TI  
14.3.1 Klasse: 2 Ziffer/Buchstabe:  
14.3.2 Technischer Name:  
14.3.3 Gefahrzettel:  
14.3.4 Bemerkungen:  
14.4 **Binnenschiff** gem. ADN/ADNR: siehe Landtransport
-

**15. \* VORSCHRIFTEN**

Kennzeichnung gemäß Gefahrstoffverordnung:

- 15.1 Symbol: F+; N, Xi  
15.2 Gefahrenbezeichnung: Hochentzündlich; Umweltgefährlich, Reizend  
15.3 R-Sätze: 12 - Hochentzündlich  
43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich  
50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen  
67 - Dämpfe können Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen
- 15.4 S-Sätze: 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen  
13 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten  
16 - Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen  
20/21 - Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen  
23 - Dämpfe nicht einatmen  
24/25 - Berührung mit der Haut und Augen vermeiden  
28 - Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.  
51 - Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
45 - Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett zeigen)  
61 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.  
62 - Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.
- 15.5 Zusätze: Jeden Kontakt mit dem Mittel vermeiden, Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.  
15.6 VbF: A III  
15.7 TA-Luft: Isoparaffingemisch Kl. III (Paraffinkohlenwasserstoffe)  
15.8 Störfallverordnung: n.a.
- 

**16. SONSTIGE ANGABEN****LEGENDE:**

- \* = Änderung gegenüber dem Vorläufer  
n.a. = nicht anwendbar  
n.v. = nicht verfügbar  
n.g. = nicht geprüft  
VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten  
MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration  
BAT = Biologische Arbeitsplatztoleranz  
TRK = Technische Richtkonzentration  
TRG = Technische Regeln für Druckgase  
TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
- 

Diese Angaben stützen sich auf den Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum; sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert noch auf andere Produkte übertragen werden.

---